

Kurzbericht über das Dackel-Sterntreffen vom 1./2. Juli 2017 in Flüeli-Ranft und auf der Älggialp

Liebe Dackelfreundinnen, liebe Dackelfreunde

Nun gehört das lang geplante und mit Spannung erwartete Wochenende bereits wieder der Vergangenheit an.



Paxmontana bei schlechtem Wetter



Paxmontana bei gutem Wetter

Insgesamt 80 Personen übernachteten im prächtigen Jugendstilhotel Paxmontana. Sie und rund 65 Dackel fühlten sich von Anfang an sehr willkommen und wohl. Eröffnet wurde der Abend des 1. Juli mit einem sehr reichhaltigen Apéro, welcher vom SDC gestiftet worden ist. Nach einer knappen Stunde verschob man sich in den wunderschönen, historischen Saal, in welchem die ganze Gesellschaft bequem Platz an den geschmackvoll dekorierten Tischen fand. Auch für die Präsentation der Attraktionen war eine Fläche von rund 50 - 60 m² freigestellt. Das Bankett umfasste vier Gänge, nach jedem Gang wurde eine Attraktion eingeschaltet.



Der Dackelzauber mit Karina



Die RondoEs

Zunächst der Dackelzauber, welcher die Gäste mit seiner reizenden Darbietung echt verzauberte. Der Präsident des SDC, Kurt Hartmann, sowie die Präsidentin der OG Zürich, richteten je eine kurze Grussbotschaft an die Festgemeinde. Evi Irzl dankte allen herzlich, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Dann folgte das Dackelchörli "Wackelkontakt", seinerzeit anlässlich des 50. Jubiläums der OG Zürich ins Leben gerufen, welches unter der Begleitung von René Picard am Piano ein glänzendes und vielbeklatschtes Revival erlebte. Am Schluss, vor dem Dessert (ein fantastisches Erdbeerparfait, welches nicht nur fantastisch schmeckte, sondern auch noch unheimlich gross portioniert war), gaben die sechs Jagdhornbläser des RondoEs ein rund halbstündiges Konzert. Super, wie die eine Dame und die fünf Herren das extrem schwierig zu spielende Instrument beherrschten, ein grosser Applaus mit Zugabe waren ihr Lohn. Zwischen elf und halb zwölf war dann Feierabend angesagt, Zahlen der Getränke und Austrinken. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass wir ausgezeichnet gegessen haben und uns einer aufmerksamen und freundlichen Bedienung erfreuten. Eine stattliche Anzahl Frauchen und Herrchen waren offensichtlich noch nicht müde genug und verschoben sich gegen 2330 Uhr in die Hotelbar, nachdem sie ihre Hundchen ein letztes Mal versäubert hatten.

Am nächsten Morgen, nach einem sehr reichhaltigen, gepflegten Frühstücksbuffet, verschob man sich entweder im PW oder in einem der vier bereitgestellten Kleinbusse um 0930 Uhr auf die Älggialp, wo wir nach 1015 Uhr eintrafen. Noch schnell wurde geklärt, wer und wie viele Personen für das geplante Mittagessen welches Menü bestellt hatten und das Berggasthaus engsprechend orientiert.



St. Annakapelle bei schönem Wetter



Innenansicht

Dann verschob man sich mit Sack und Pack, inkl. die Hunde, zur Kapelle St. Anna, wo die beiden Geistlichen, Pater Josef und unser Mitglied, Pfarrer Martin Günthardt, eine ökumenische Andacht vorbereitet hatten, mit einer Segnung aller anwesenden Menschen und ihren Dackeln. Die Feier wurde mit drei Beiträgen des RondoEs umrahmt. Ich möchte an dieser Stelle nicht mehr verraten, als so viel: Diese Andacht wurde zu einem echten Höhepunkt des ganzen Wochenendes, fröhlich, besinnlich und ergreifend. Während mindestens 15 - 20 Minuten waren Menschen und Dackel so still, dass man eine Nadel hätte fallen hören können. Mit der Segnung und einem von den RondoEs fantastisch gespielten Stück aus der Hubertus-Messe wurde die Andacht nach gut 30 Minuten beendet. Und es ist tatsächlich wahr, alle Menschen waren sehr ergriffen und manches Auge feucht. Ein einmaliges Erlebnis! Tele 1, das Lokalfernsehen der Innerschweiz, war anwesend und produzierte einen kleinen Videobericht, welcher leider nicht ganz in der Lage war, die einmalige Stimmung und Atmosphäre in der Kapelle richtig einzufangen. Immerhin wurde mit Humor (der im Übrigen auch bei den beiden Geistlichen nicht zu kurz kam) versucht, die Geschehnisse aus der Hundeperspektive zu erfassen und darzustellen. Das ist doch in den etwas mehr als zwei Minuten erstaunlich gut gelungen. Das Video ist bereits auf der Webseite der Ortsgruppe Zürich aufgeschaltet und wie folgt zu finden: <http://dackel-zuerich.ch> unter Aktuelles/Berichte.

Der Ausflug auf die Älggialp wurde abgeschlossen mit einem gemeinsamen Imbiss im Berggasthaus Älggialp, wo Älplermakronen oder Hackfleischtätschli, wahlweise mit Suppe und / oder Salat zur Auswahl standen. Zum krönenden Abschluss des Wochenendes leistete sich manch einer noch einen feinen Dessert, um dann gegen 1330 Uhr, bzw. 1500 Uhr wieder ins Tal zu fahren.

Leider war insbesondere der Ausflug auf die Älggialp nicht von gutem Wetter begünstigt, es regnete und nieselte fast ununterbrochen, Himmel und Berge waren von Wolken und Regenschleiern verhüllt. Bekanntlich gibt es für die Dackelfreunde aber kein schlechtes Wetter, nur schlechte, unpassende Bekleidung ...

In 2 - 3 Wochen werden detaillierte Berichte und auch eine umfassende Fotogalerie folgen. Wir hoffen, dass Sie auf der Basis dieses Kurzberichtes bis dann die Geduld nicht verlieren werden.

Mit herzlichen Grüßen
für die Organisation der OG Zürich

Evi Irzl, Präsidentin

Erwin Weber, Verfasser des Kurzberichtes